

EXPERTEN-TIPP

Mit Unbehagen blickten so manche Anleger/-innen auf ihre Depot-Auszüge, denn zu den inflationsbedingten Kaufkraftverlusten summierten sich die Kurs-Verluste. Das verleitet dazu, verstärkt in Zins-Garantie-Produkte zu investieren.

Doch auf lange Sicht stellen sich die vermeintlichen Verluste der Aktien-Anleger als Gewinn heraus, während die Zins-Anleger sich dauerhaft und unwiederbringlich mit realen Verlusten abfinden müssen.

Beispiel-Grundlagen:

- Inflationsrate Deutschland 2022: 6,9 Prozent, künftig langfristig ca. 4 Prozent
- zwei Personen legen Anfang des Jahres 2022 jeweils 100.000 Euro an
- Person A investiert in einen Welt-Aktien-ETF
- Person B investiert in Festgeld zu 1 Prozent Zinsen und möchte in Zins-Garantie-Anlagen bleiben
- beide wünschen Flexibilität
- beide benötigen das Kapital die nächsten 10 bis 15 Jahre voraussichtlich nicht

Die Kontostände am 31.12.2022:

Person A: 87.150 Euro (-12,85%)
 Person B: 101.000 Euro (+1%)

Durch 6,9% Inflation war die Kaufkraft auf 93.100 Euro gesunken.

Oder anders ausgedrückt: Man bräuchte 106.900 Euro, um dasselbe kaufen zu können, wie ein Jahr vorher für 100.000 Euro. Im Jahr 2022 hat das Aktien-ETF-Depot verloren – aber auch die Festgeld-Anlage konnte die Kaufkraft nicht erhalten.

Gewinn – trotz Verlust

Zehn-Jahres-Betrachtung: Rückschau und Prognose der zu erwartenden Renditen/Inflation:



	Depotwert	Depotwert in %	Summe Einzahlungen	Wertzuwachs	Wertzuwachs in %	Wertentw. p.a.	Volatilität	Verfügbar seit
Inflationsrate	126.242,53 €	126,24 %	100.000,00 €	26.242,53 €	26,24 %	2,36 %		30.06.1948
Vanguard Global Stock Index Inv. € (IE00080340C26 1)	257.832,42 €	257,83 %	100.000,00 €	157.832,42 €	157,83 %	9,94 %	13,54 %	14.02.2000
AF International (XE000000029 9)	214.863,53 €	214,86 %	100.000,00 €	114.863,53 €	114,86 %	7,95 %	12,55 %	30.11.1954
Festgeld bis 500.000 €	101.433,20 €	101,43 %	100.000,00 €	1.433,20 €	1,43 %	0,14 %		28.01.1972

Quelle: FVBS Fund-Analyser Professional, EdiSoft

- 148.024 Euro – sind nach 4% jährlicher Durchschnittsinflation zum Kaufkraftverhalt nötig
- 215.892 Euro – ist der Wert des Aktien-ETF-Depots (bei 8% Rendite)
- 134.392 Euro – ist der Wert der Festgeld-Anlage (3% Zinsen), Kaufkraftverhalt nach Inflation nicht erreicht

Doch während der Aktien-ETF nur Zwischenschwankungen hat, sind die Kaufkraft-Verluste der Spargeld-Anlage dauerhaft und unwiederbringlich entstanden. Auch wenn Aktien-Anleger/-innen zwischenzeitliche Verluste hinnehmen müssen, sind diese immer nur vorübergehender Natur, denn langfristig machen die Unternehmen dieser Welt Gewinne – auch wenn diese in Zeiten von Rezession kurzfristige Verschnaufpausen einlegen.

Fazit: Gerade bei hoher Inflation sind Aktien-ETFs unverzichtbar, wenn es um Kapitalerhalt, Vermögensaufbau und Rendite geht. Den individuell richtigen Mix aus Aktien-ETFs und Zinspapieren kann man mit Hilfe freier, unabhängiger Anlageberater/-innen – im Idealfall sind das freie Sachverständige – gegen Honorar berechnen lassen. Unabhängige Beratung zu diesem Thema gibt es in Lindau zum Beispiel bei Ruhestandsplaner Bodensee. MKW



unabhängige Freie Sachverständige für Kapitalanlagen und Altersvorsorge, Finanzfachwirtin, Honorarberaterin

Manuela Klüber-Wiedemann



Ruhestandsplaner Bodensee GmbH & Co. KG
 Schneealpe 52a
 88131 Lindau (B)
 Tel.: 0 83 82/5 04 39 63

www.ruhestandsplaner-bodensee.de